

Newsletter

AUSGABE SEPTEMBER 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

###USER_tx_gender### ###USER_name###,

die antisemitischen Äußerungen der jüngsten Vergangenheit, der offen artikulierten Hass und die Angriffe von Jüdinnen und Juden haben uns gezeigt, dass unsere politische Bildungsarbeit alles andere als obsolet ist: 20 Jahre Bildungsstätte Anne Frank - mehr als Geschichte(n). Unter diesem Motto möchten wir Sie herzlich zu unserer Jubiläumsfeier einladen. Zugleich haben wir die aktuellen Geschehnisse zum Anlass genommen, gemeinsam mit dem Frankfurter Bildungsdezernat lokale "Aktionswochen gegen Antisemitismus" ins Leben zu rufen. Darüber hinaus freuen wir uns, dass der ITS Bad Arolsen seine neue Ausstellung zum ersten Mal bei uns zeigt: "Wohin sollten wir nach der Befreiung?" widmet sich dem Schicksal der Displaced Persons nach 1945. Kommen Sie zur Vernissage!

Ihr Meron Mendel & das Team der Bildungsstätte



20 Jahre (J)BS - Mehr als Geschichte(n)!

Seit nun zwanzig Jahren arbeitet die Bildungsstätte Anne Frank mit Jugendlichen und Erwachsenen zu historischen und gesellschaftspolitischen Themen und zu der Frage, was das eine mit dem anderen zu tun hat: Was können wir heute noch aus der Vergangenheit lernen? Wie handeln wir im Hier und Jetzt, wenn uns Antisemitismus und Rassismus begegnen?

20 Jahre Bildungsstätte Anne Frank – mehr als Geschichte(n): Unter diesem Motto laden wir herzlich zu unserer Jubiläumsfeier ein. Bei Live-Musik und kulinarischen Leckereien möchten wir uns bei den zahlreichen Unterstützern, Freunden und Förderern der Bildungsstätte bedanken. Aktuelle Projekte wie die innovative Wanderausstellung „Mensch, Du hast Recht(e)!“ laden gleich vor Ort zum

Mitmachen und Mitdiskutieren ein. Schauen und Staunen ist auch möglich: Wir zeigen die prämierten Kunstwerke des Jugendwettbewerbs ANNE FRANK HEUTE.

Wir würden uns freuen, Sie persönlich am **Samstag, den 13. September 2014 ab 15h** in der Hansaallee 150 begrüßen zu dürfen.

Zum Flyer



Vernissage: "Wohin sollten wir nach der Befreiung?"

Zwischenstationen: Displaced Persons nach 1945

Es geht um das Schicksal Überlebender der NS-Verfolgung, des Holocaust und der Zwangsarbeit: „Displaced Persons“ (DPs), die zunächst im Land der Täter von den Alliierten versorgt, aber auch verwaltet werden mussten. Die DP-Camps wurden für sie zu „Zwischenstationen“. Die Ausstellung des ITS Bad Arolsen ergänzt und bündelt die Forschung, die sich bisher vor allem auf einzelne Camps oder einzelne Gruppen Überlebender konzentriert hat.

Vernissage: Mittwoch, 10. September 18.30h

Lesung aus Akten des Kindersuchdienstes (Patricia Litten)

Musikalischer Rahmen: Daniel Kempin.

Weitere Infos zur Ausstellung und dem Begleitprogramm finden Sie auf unserer Internetseite



BS und Frankfurter Bildungsdezernat starten Aktion

Aus aktuellem Anlass hat das Dezernat für Bildung und Frauen der Stadt Frankfurt gemeinsam mit der Bildungsstätte Anne Frank die "Aktionswochen gegen Antisemitismus" ins Leben gerufen, die zu Beginn des neuen Schuljahres starten.

Mit einer Vielzahl von Workshops, Fortbildungen und Veranstaltungen für SchülerInnen und LehrerInnen wollen wir ein Zeichen gegen jegliche Formen von Rassismus und Diskriminierung in Frankfurt setzen. Wir bieten ein speziell zugeschnittenes pädagogisches Angebot mit präventivem Charakter, das wir nach Absprache gerne an die spezifischen Fragen und Bedürfnisse der Jugendlichen anpassen.

Sprechen Sie uns an!

Kontakt: [Manuel Glittenberg](#)

Weitere Informationen in Kürze auf unserer Homepage.



AKTIONSWOCHEN
GEGEN
ANTISEMITISMUS



AKTIONSWOCHEN
GEGEN
ANTISEMITISMUS

Aktionswochen gegen Antisemitismus: Aktuelle Fortbildung

Donnerstag, den 16. Oktober, 10 bis 17h

Die jüngste Eskalation der Gewalt in Israel und im Gaza-Streifen hat in der deutschen Öffentlichkeit eine Welle des Antisemitismus in Wort und Tat mobilisiert. Stärker als ohnehin sind PädagogInnen derzeit in ihrer Praxis mit antisemitischen Äußerungen konfrontiert.

Die Fortbildung **Zum Umgang mit antisemitischen Äußerungen im pädagogischen Raum** informiert über verschiedene Erscheinungsformen und vermittelt pädagogische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus.

Anmeldung bis 10.10. an Manuel Glittenberg (MGlittenberg@bs-anne-frank.de)



Austausch: Frankfurt trifft Ramat Negev

Besuch aus Israel: Eine Gruppe junger PädagogInnen aus Ramat Negev war eine Woche bei unseren TeamerInnen zu Gast. Der Erfahrungsaustausch im Bereich der außerschulischen Pädagogik und Menschenrechtsbildung stand im Mittelpunkt des Programms, das von ConAct und dem Bundesfamilienministerium gefördert wird. Glücklicherweise war auch noch etwas Zeit, im Taunus zu wandern und gemeinsam Shabbat zu feiern.

Im November werden unsere TeamerInnen in Israel erwartet.



Jüdische (Familien)Biografien im Unterricht

Dienstag, 07. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Jüdische Geschichte in Deutschland wird oft als Verfolgungsgeschichte erzählt. In der Fortbildung geht es um die Frage, wie LehrerInnen verkürzte Sichtweisen auf die deutsch-jüdische Vergangenheit didaktisch aufbrechen können.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und vom IQ Hessen akkreditiert.

Anmeldung und weitere Informationen auf unserer [Internetseite](#)



Neuer Sammelband: Beitrag unserer Mitarbeiterin

Im Metropol-Verlag ist jetzt der Sammelband "Anne Frank. Mediengeschichten" erschienen - mit einem Beitrag unserer Mitarbeiterin Deborah Krieg. Unter dem Titel "Anne Frank. Ein Mädchen aus Deutschland. Eine interaktive, multimediale Ausstellung" analysiert sie die pädagogische Konzeption unserer Dauerausstellung.

Seibert/Piper/Meoli (Hrsg.): Anne Frank. Mediengeschichten, Berlin, 2014.



Ausgebucht: 5. "Blickwinkel"-Tagung



Wir freuen uns über die große Resonanz der 5. "Blickwinkel"-Tagung: Mehr als 150 WissenschaftlerInnen, PädagogInnen und Fachkräfte aus dem Bildungsbereich werden am 22. und 23. September in Jena zusammenkommen, um den kritischen Austausch an der Schnittstelle von Theorie und Praxis zu intensivieren.

Antisemitismus und Rassismus - Verflechtungen? lautet das Thema der aktuellen Tagung, die von der Stiftung "Erinnerung, Verantwortung, Zukunft" gefördert wird. Ein erstes Resümee erwartet Sie im nächsten Newsletter.



Tipp des Monats

Die Konferenz **Afrika neu denken. Bilder - Macht - Interessen** fragt nach den verbreiteten Bildern von „Afrika“: Was sagen sie aus? Wie beeinflussen sie Menschen aus Afrika, die hier leben? Ist die Verbreitung von „Bildern der Bedürftigkeit“ nur gut gemeint? Wer bedient sich ihrer, wer profitiert von ihnen, und was bewirken sie?



26. - 27. September 2014, Frankfurt am Main



Neues aus Berlin

Das Anne Frank Zentrum hat das Pilotprojekt "Akademie 65+" gestartet. Es verfolgt den Ansatz, Seniorinnen und Senioren als Zielgruppe der politischen Bildungsarbeit zu gewinnen und sie als zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure ernst zu nehmen und zu stärken. Der demografische Wandel und die teilweise schwierigen strukturellen Rahmenbedingungen prägen viele Regionen Ostdeutschlands. Deshalb will das Projekt spezielle Angebote mit der und für die Generation 65+ in den Neuen Ländern entwickeln. Es wird gefördert von der BpB.

